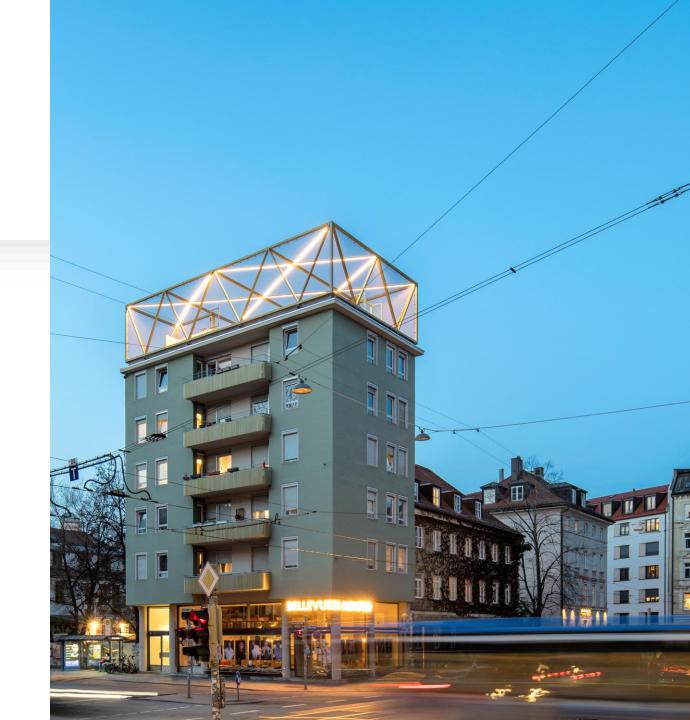
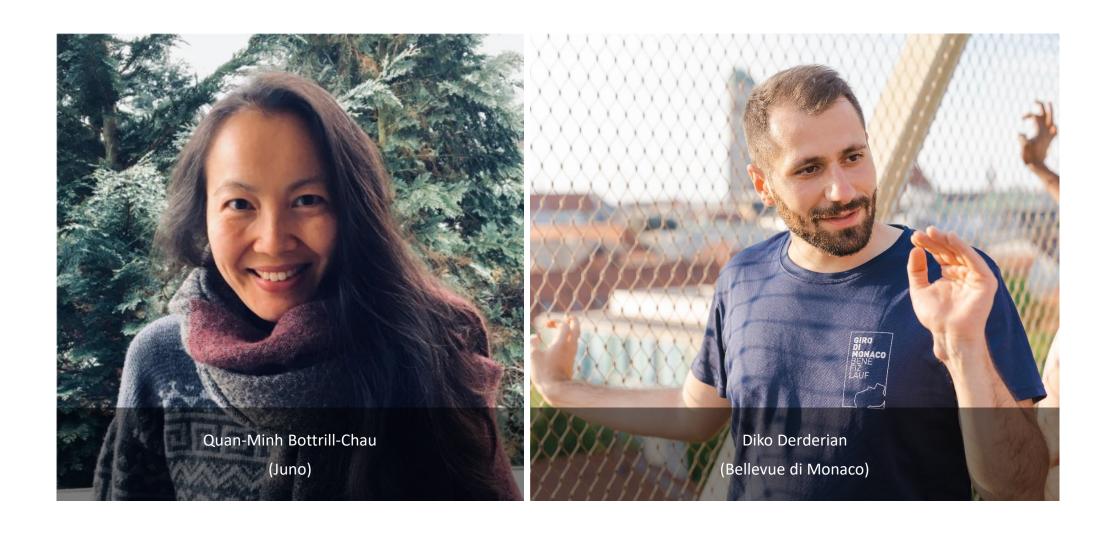
* DI MONACO

Agenda

- Vorstellung der Referent:innen
- Was ist Bellevue di Monaco
- FiBA+ und Ausbildungsteams (A-Teams)
- Rolle von Netzwerken & Kooperationen
 - JUNO- Eine Stimme für Geflüchtete Frauen
- Chancen und Herausforderungen
- Fragen & Diskussionsrunde



Vorstellung





Bellevue di Monaco

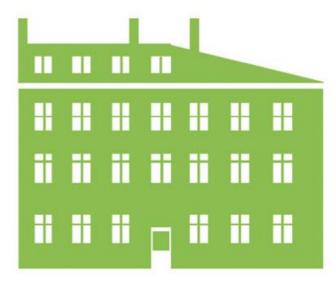
Konzept Konzept

- Wohnen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (im Anschluss an die Jugendhilfe) und Familien mit besonderem Betreuungsbedarf
- Kulturräume/Gruppenräume
- Kulturprogramm, das Themen Flucht und Migration in die Mitte der Stadt holt und Menschen mit Fluchtgeschichte aktiv miteinbezieht
- Beratungsangebote, Freizeitangebote, Unterstützungs- und Vernetzungsangebote und Räumlichkeiten für Vereine, Aktivisten
- Finanzielle Basis aus der Bürgerschaft als Sozialgenossenschaft
- Unterstützung durch die Landeshauptstadt München





Nr.6 - Wohnen / Infocafé



Nr.4 - Wohnen



Nr.2 - Kulturraum/Büros





Alles unter einem Dach mitten in München







BERATUNG KUNST & KULTUR FREIZEIT

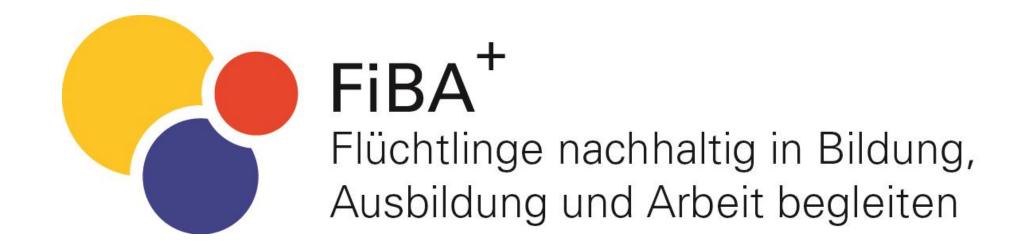








SPRACHE & LERNEN VERNETZUNG SPORT



- Was ist FiBA+?
- Was macht Bellevue im Rahmen von FiBA+?
- Was sind die A-Teams
- Vorstellung Strategischer Partner JUNO/ Verein für Fraueninteressen

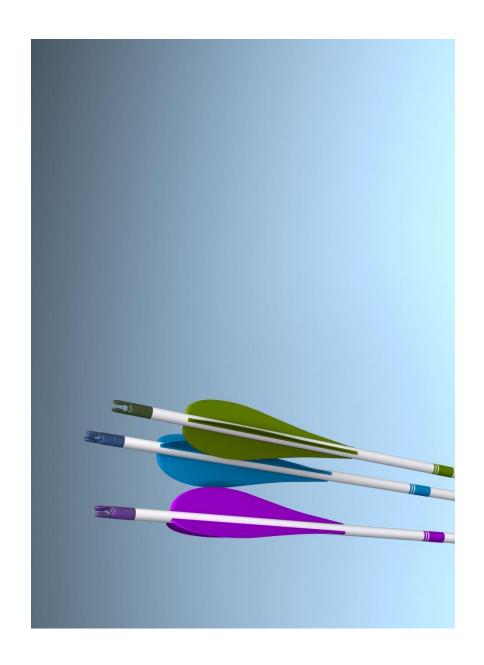
Was ist FiBA+?

- Bundesweites Projekt
- Vernetzer Ansatz
- Verschiedene Teilvorhabenpartner mit verschiedenen Schwerpunkten



Teilvorhabenpartner

- 1. Landeshauptstadt München Aufsuchende Beratung
- 2. Jobcenter Weiterqualifizierung
- 3. SchlauSchule Psychosoziale Begleitung, Ausbildungsplatzakquise
- 4. Bayrischer Flüchtlingsrat Fachtage, Schulungen, Weiterbildungen, Ehrenamtliche, Frauen in Ankerzentren
- 5. AAU Nürnberg Unternehmen, Geflüchtete in Beschäftigung
- 6. Integrationsrat Nürnberg Fokus auf Frauen und Behinderung
- 7. Caritas Landshut Abgelegene Unterkünfte, Behinderung
- 8. Campus Asyl Ankerzentren, Frauen, Schulungen
- 9. Bellevue di Monaco A-Teams Ehrenamtskoordination, Queer, Frauen, Unternehmensnetzwerk



Zielgruppe

- Geflüchtete zweiter Reihe
- Marginaliserung und doppelte Integrationsbarriere wie z.B.
- Behinderung
- Frauen mit Kindern
- Queer
- Örtlich abgelegen im ländlichen Raum, ANKER
- Prekäre Jobs

Strukturelle Maßnahmen

- 1. Zusammenarbeit mit Betrieben
- 2. Berufsschulen
- 3. Verbesserung der Mobilität
- 4. Fachtage
- 5. Vernetzung mit Akteuren auf Bezirks- und Landesebene
- 6. Schulungen zum Wissenstransfer für Haupt- und Ehrenamtliche



A-Teams

- Von Pilotprojekt zum Regelangebot
- Aus welchem Bedarf?
- Warum fallen Geflüchtete aus dem Raster?
- Welche Lücke schließt A-Team?
- Wer ist die Zielgruppe?
- Wie viele Teams gibt es im Moment?
- Wie werden Teams zusammengesetzt?
- Netzwerk und Support durch A-Teams und Bellevue?

A-Teams

- Herkunft
- Alter
- Familienverbund
- Aufenthaltsstatus
- Wohnort
- Ausbildungsgänge
- Anbindungen
- Wohnart
- Wie lange schon in Deutschland, Schulische Vorbildung







A-Teams Ehrenamtlichen

- Wer sind die ehrenamtlich T\u00e4tigen?
- Wie lassen sie sich gewinnen?
- Wie ist die Schulung der Ehrenamtlichen aufgebaut?
- Wie werden die Ehrenamtlichen begleitet?
- Wie können auch die Hauptamtlichen hierbei die Freude am Projekt behalten?

Ehrenamtskoordination



Stärke von Bellevue



Förderung ehrenamtliches Engagement



Skilled-Oriented Volunteering



Schulung, Fortbildungen & Workshops

Fit Fürs Bellevue

- Grenzen der Freiwilligkeit
- Leben als Geflüchtete in Deutschland
- Anti-Bias Training



- Welche konkreten Chancen und welche Herausforderungen liegen im Aufbau des Projekts?
- Welche Rolle spielen Netzwerkpartner für das Funktionieren Ihrer Arbeit? Was sind hierfür Erfolgsfaktoren?
- Woran sehen Sie bei den Betreuten, dass das Projekt wirkt?
- Wie kommt man zu einem "Win-Win", also wie schafft man es als Organisation mit anderen Organisationen so zusammenzuarbeiten, dass beide "etwas davon haben"?

Chancen & Herausforderungen



Chancen

Netzwerk

Starke Zivilgesellschaft
Förderung nachhaltiger Integration durch
Anbindung



Herausforderungen

Augenhöhe

Förderung interkultureller Kompetenzen Lösung einer Reihe anderer Probleme

Rolle von Netzwerken und Kooperation



- Vermeidung von Doppelarbeit
- Förderung von Specialising
- Win-Win Situation
- Austausch & regelmäßiges Treffen
- Beispiel: Bellevue und Juno als strategische Partnerschaft





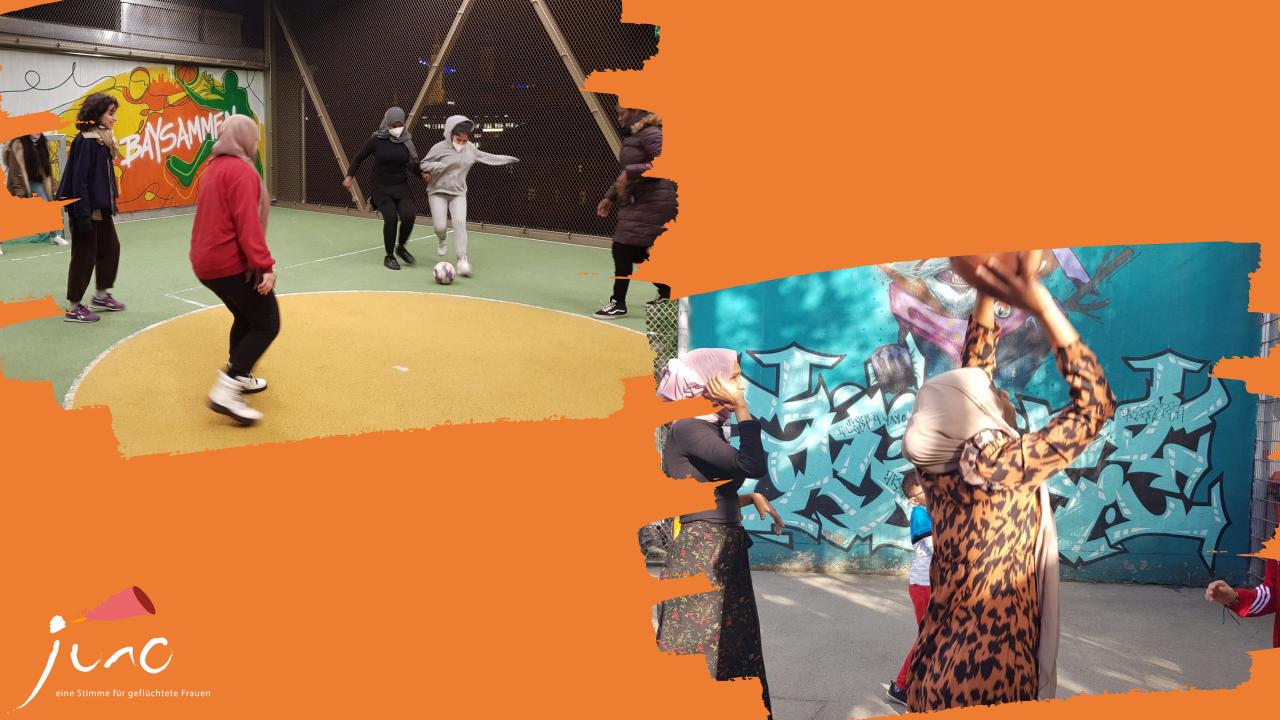














und gewinnen Auszeichnungen - rauen -







und Vieles mehr...







WIR BIETEN WEGE INS BÜRGERSCHAFTLICHE ENGAGEMENT







Wir vernetzen







WIR LERNEN MÜNCHEN & BAYERN KENNEN

















Wir gründen...







